



**MY PLANET
MY RIGHTS**

Kampagne »MY PLANET – MY RIGHTS«

Advocacy Paket

Globale Petition MY PLANET MY RIGHTS

Am 28. Oktober 2020 wurde im Rahmen der MY PLANET MY RIGHTS-Kampagne eine globale Petition gestartet, die das Recht von Kindern auf eine gesunde Umwelt einfordert. Anlässlich der UN-Generalversammlung im September 2021 werden wir die Petition dem UN-Generalsekretär und dem Vorsitz des UN-Ausschusses für die Rechte des Kindes vorlegen.

Wir möchten Kinder und junge Menschen aus der ganzen Welt sowie alle, die über die Umweltkrise besorgt sind, einladen die Petition zu unterzeichnen und auch andere zum Unterschreiben aufzufordern.

Das vorliegende Mini-Aktionspaket soll Interessierten dabei helfen, aktiv zu werden und andere zu mobilisieren, um die Petition zu unterstützen und Unterschriften zu sammeln. Dies gilt vor allem für die globalen Aktionstage: am Weltkindertag (20. November), am Tag der Erde (22. April), am Weltumwelttag (5. Juni) sowie an den letzten 3 Tagen vor der Petitionsübergabe (September 2021). Ganz gleich, für welchen Weg du dich entscheidest, halte deine Aktion in den sozialen Medien mit dem Hashtag #MyPlanetMyRights fest. Wir werden die Reichweite mit unseren Kanälen vergrößern!

Auf der Kampagnen-Website von MY PLANET MY RIGHTS findest du mehr Infos

- über die globale Petition
- zu den Aktions- und Aktivierungstagen und den Paketen für soziale Medien
- und zum Hintergrund des Rechts von Kindern auf eine gesunde Umwelt.

Petition online teilen

Die sozialen Medien stellen ein einfaches aber wirkungsvolles Werkzeug dar, um Millionen von Menschen in Sekundenschnelle zu erreichen. Verbreite die Petition online. Mit dem MY PLANET – MY RIGHTS-Paket für soziale Medien ist das ganz leicht. Es enthält Grafiken zur Petitionsunterstützung, einen Kampagnenrahmen für dein Profilbild in den sozialen Medien und Details zur Teilnahme an der neusten Online-Aktivierung. Du kannst das Paket für deine eigenen Kanäle nutzen – und wenn du Leute kennst, die viele Follower haben, lade sie ein, die Petition ebenfalls online zu teilen!

Freunde und Bekannte anrufen oder schriftlich kontaktieren

Wenn du Leute dazu bringen willst, die Petition zu unterzeichnen, ist eine der wirkungsvollsten Möglichkeiten dich persönlich an Menschen zu wenden, die du kennst. Seien es nun Freunde, Familienmitglieder oder Kolleg*innen: Sie werden eher etwas unternehmen, weil sie dir vertrauen und dir gegenüber Verantwortung empfinden. Am besten sprichst du die Leute von Angesicht zu Angesicht an. Sollte das nicht sicher sein, ist die zweitbeste Option ein Anruf, gefolgt von einer Textnachricht. Die letzte Möglichkeit ist eine E-Mail. Um dir die Kontaktaufnahme zu erleichtern, haben wir Vorlagen für Anrufe, Nachrichten und E-Mails aufgesetzt sowie einige nützliche Tipps zusammengetragen.

Tipps

- Individueller Kontakt: Wenn man sich direkt an einzelne Personen wendet, fühlen sie sich eher zu einer Reaktion verpflichtet, als wenn man eine Gruppe anspricht. Es kostet vielleicht mehr Zeit, dein Umfeld individuell zu kontaktieren, aber du wirst sehen, dass dieses Vorgehen Wirkung zeigt.
- Personalisierung: Die Vorlagen sind nur eine Orientierungshilfe. Passe sie an deine Persönlichkeit an. Füge zum Beispiel hinzu, warum du persönlich möchtest, dass Regierungen sich den Rechten von Kindern und jungen Menschen verschreiben. Was würde deine*n Freund*in motivieren, die Petition zu unterschreiben? Binde den Grund mit ein! Wenn deinem Gegenüber Themen wie Klimagerechtigkeit oder Covid 19 mehr am Herzen liegen, solltest du diese Bereiche hervorheben und aufzeigen, wie sie mit dem Recht von Kindern auf eine gesunde Umwelt zusammenhängen.
- Nachhaken: Wende dich erneut an deine Freund*innen und Familienmitglieder, um sicherzugehen, dass sie unterschrieben haben. Vielleicht haben sie es das erste Mal vergessen, aber normalerweise unterschreiben die Menschen, wenn man sie nochmal daran erinnert. Zum Beispiel: „Hallo [Name der Person], ich hoffe, es geht dir gut. Ich wollte nur nachfragen, ob du die Petition unterschrieben hast.“
- Bitte um weitere Schritte: Wenn jemand unterzeichnet hat, lade die Person ein, noch mehr zu tun, um die Petition zu unterstützen! Sei es nun, indem du sie fragst, sich an 3 ihrer Freund*innen zu wenden, die Petition in den sozialen Medien zu teilen oder mit dir weitere Handlungsmöglichkeiten dieses Pakets wahrzunehmen. Zum Beispiel: „Vielen lieben Dank, dass du unterschrieben hast! Kannst du noch drei andere Personen zur Unterzeichnung der Petition einladen?“
- Teamarbeit: Lade einige Freund*innen ein, sich eine Stunde lang an so viele Menschen wie möglich zu wenden, die ihr kennt; egal ob online oder persönlich. Wieso macht ihr nicht einen kleinen Wettbewerb daraus, um das Ganze spannender zu gestalten? Wer die meisten Unterschriften sammelt, gewinnt!

Sprechvorlage für Anrufe

Hallo [Name der Person]! Ich rufe dich an, weil die Klima- und Umweltkrise Kinder auf der ganzen Welt überdurchschnittlich stark beeinträchtigt. Manche müssen ihr Zuhause verlassen, können nicht mehr in die Schule gehen oder kommen sogar ums Leben. Mir liegt dieses Thema am Herzen, weil [füge hier die Gründe ein, aus denen du dieses Anliegen wichtig findest].

Im September 2021 findet die UN-Generalversammlung statt. Hier kommen Regierungsvertreter aus aller Welt zusammen und wir haben die Chance, sie aufzufordern, dieses Problem anzugehen und einen Unterschied zu bewirken.

Würdest du mit mir gemeinsam die Petition „MY PLANET – MY RIGHTS“ unterzeichnen, die Regierungen dazu auffordert, das Recht von Kindern auf eine gesunde Umwelt anzuerkennen?

Vorlage für Textnachrichten

Hallo [Name der Person]! Die Klima- und Umweltkrise trifft Kinder auf der ganzen Welt am härtesten. Manche müssen ihr Zuhause verlassen, können nicht mehr in die Schule gehen oder kommen sogar ums Leben. Wir müssen jetzt etwas unternehmen! Würdest du mit mir gemeinsam die Petition „MY PLANET – MY RIGHTS“ unterzeichnen, die das Recht von Kindern auf eine gesunde Umwelt einfordert?
www.my-planet-my-rights.org

Vorlage für E-Mails

Hallo [Name der Person],

die Welt befindet sich derzeit in einer Klima- und Umweltkrise. Kinder sind von dieser Krise überall auf dem Planeten überdurchschnittlich stark betroffen. Manche müssen ihr Zuhause verlassen, können nicht mehr in die Schule gehen oder kommen sogar ums Leben. Mir liegt dieses Thema am Herzen, weil [füge hier die Gründe ein, aus denen du dieses Anliegen wichtig findest].

Im September 2021 findet die UN-Generalversammlung statt. Hier kommen Regierungsvertreter aus aller Welt zusammen und wir haben die Chance, sie aufzufordern, dieses Problem anzugehen und wirklich etwas zu bewirken.

Würdest du mit mir gemeinsam die Petition „MY PLANET MY RIGHTS“ unterzeichnen, die Regierungen dazu auffordert, das Recht von Kindern auf eine gesunde Umwelt anzuerkennen? www.my-planet-my-rights.org

Liebe Grüße
[Dein Name]

Verfassen eines Gastbeitrags auf einem Blog oder in der Lokalpresse

Ein Artikel in lokalen Medien ist eine tolle Möglichkeit, mehr Bewusstsein für die Umwelt- und Kinderrechtskrise zu schaffen und Menschen zu motivieren, die Petition zu unterzeichnen. Hier sind ein paar Tipps und Schritte, wie man am besten vorgehen sollte.

Schritte

1. Das passende örtliche Medium finden: Überlege dir, an welche Medien du deinen Beitrag schicken möchtest. Als Faustregel gilt: Je größer die Leserschaft, desto besser. Deshalb solltest du mit dem besten Pressekanal anfangen. Sollte dein Artikel nicht veröffentlicht werden, wende dich an das Medium mit der zweitgrößten Reichweite.

2. Mitunterzeichner*innen finden: Es ist zwar nur eine Option, aber Mitunterzeichner*innen – vor allem, wenn es sich um Einzelpersonen oder Organisationen handelt, die im betreffenden Bereich Erfahrung und Einfluss haben – können deine Chancen auf eine Veröffentlichung steigern. Alles, was du hierfür tun musst, ist dich an diese Leute zu wenden und ihnen die möglichen positiven Auswirkungen aufzuzeigen.
3. Artikel verfassen: Weitere Informationen dazu, wie man einen solchen Artikel schreibt, findest du in den untenstehenden Tipps.
4. Korrekturlesen: Geh auf Nummer sicher und lass deinen Beitrag von anderen gegenlesen, bevor du ihn einreichst. Es ist immer gut, eine Zweitmeinung einzuholen. Außerdem hilft das Vier-Augen-Prinzip, Rechtschreib- und Grammatikfehler zu entdecken, die dir vielleicht entgangen sind.
5. Einreichung: Schicke deinen Artikel an das örtliche Medium und vergiss nicht hinzuzufügen, wie man dich am besten erreichen kann (Telefon, E-Mail). Du solltest sichergehen, dass du deinen Beitrag an den*die richtige*n Ansprechpartner*in schickst. Wende dich deshalb im Voraus an das Medium und bitte um Namen und Kontaktdetails der Person.
6. Nachhaken: Ein Anruf bei der Redaktion ist eine großartige Gelegenheit, nochmal zu erklären, wieso dein Beitrag für die Leserschaft wichtig, interessant und relevant ist.
7. Teilen, teilen, teilen! Wenn dein Artikel veröffentlicht wurde, teile ihn mit allen, die du kennst, vor allem den Mitunterzeichner*innen, aber auch online mit dem Hashtag #MyPlanetMyRights.
8. Um Feedback bitten und nicht aufgeben: Wenn dein Beitrag nicht veröffentlicht wird, ist das nicht schlimm! Bitte die Redaktion um Feedback und frage, wie du deinen Artikel verbessern kannst. Setze die Tipps um und schicke deinen redigierten Artikel an ein anderes Medium.

Tipps

- Umfang: Ein Gastbeitrag hat meist 600-700 Wörter, aber du solltest im Vorfeld überprüfen, ob der Blog oder die Zeitung vielleicht konkrete Vorgaben zur Länge hat.
- Thema: Wähle ein Thema, das mit Kinderrechten und der Umwelt zu tun hat und für dich und deine Gemeinde relevant ist – egal ob Luftverschmutzung, Bergbau, Entwaldung oder Klimawandel. Gib den Leser*innen auf jeden Fall Hintergrundinformationen zur Petition. Erkläre, wie dadurch das Problem angegangen wird und wieso es wichtig ist, dass die Menschen jetzt aktiv werden und etwas unternehmen.
- Geschichten: Menschen können sich eher mit deiner Botschaft identifizieren, wenn sie mit einer persönlichen Geschichte verknüpft ist. Wenn du persönliche Erfahrungen mit dem Thema gemacht hast, erzähle davon. Wenn du jemanden kennst, der eine fesselnde Geschichte hat, schreib darüber – aber nur, wenn die Person einwilligt und deinen Beitrag lesen kann, bevor du ihn einreichst.

- Daten: Es ist gut, einen Gastbeitrag mit Daten zu unterfüttern. Solltest du Daten in deinen Artikel aufnehmen, überprüfe unbedingt, dass die Quelle glaubwürdig und verlässlich ist und dass du sie korrekt zitierst – du willst ja nicht aus Versehen ein Plagiat einreichen.
- Titel: Der Titel kann darüber entscheiden, ob jemand deinen Artikel liest oder nicht. Wähle auf jeden Fall einen Titel, der ins Auge springt, um die Neugier der Leserschaft zu wecken!
- Dranbleiben: Es ist ganz normal, dass Artikel abgelehnt werden. Also gib nicht auf, überarbeite deinen Beitrag, schreibe neue Artikel und wende dich damit weiterhin an verschiedene Medien!

Aufstellung eines Aktionsteams

Je mehr Menschen wir mobilisieren können, sich uns anzuschließen, desto mehr können wir ausrichten! Unten erfährst du mehr über die Schritte, die du ergreifen kannst, um deine eigene Aktionsgruppe zu gründen.

Schritte

1. Kontakt aufnehmen: Du musst dich einfach nur an Menschen wenden, die du kennst, und um Unterstützung dabei bitten, die Petition bekannter zu machen. Es ist ganz leicht! Auch wenn du nur 2 oder 3 Leute motivieren kannst, sich dir anzuschließen, ist das schon ein toller Anfang.
2. Ziele setzen und einen Plan aufstellen: Trommle dein Team für ein Gespräch zusammen und spreche mit den Mitgliedern darüber, wieso die Petition wichtig ist und weshalb diese Gruppe gegründet wurde. Legt anschließend gemeinsam fest, wie viele Unterschriften ihr bis September 2021 sammeln wollt und welche Aktionen ihr im Laufe des Jahres starten wollt, um euer Ziel zu erreichen. Ihr solltet unbedingt regelmäßige Treffen vereinbaren, um zusammen zu planen und zu überlegen.
3. Klein anfangen: Eure erste organisierte Aktion muss nicht groß sein. Es ist immer ratsam, klein anzufangen. So hat man eher das Gefühl, etwas erreicht zu haben und bleibt motiviert. Ein Beispiel für eine kleine Aktion ist zum Beispiel ein Online-Event, bei dem man sich trifft, um Freund*innen anzurufen und sie zur Petitionsunterzeichnung aufzufordern.
4. Gemeinschaftsgefühl erzeugen: Es ist ganz wichtig, dass euer Team zusammenwächst, z. B. durch Unternehmungen, die Spaß machen und das Eis brechen. Außerdem muss aktiv eine respektvolle Umgebung geschaffen werden, in der die Mitglieder sich sicher fühlen, ihre Meinung zu äußern und beizutragen. Und vergesst nicht, eure Erfolge gemeinsam zu feiern!
5. Wortführer finden: Wird die Gruppe größer, sprich einzelne Mitglieder an, sichtbare Rollen zu übernehmen. Frage sie, welche Rollen im Team benötigt werden und welche Aufgabe sie interessieren würde. Zu diesen Rollen gehören vielleicht: Mitgliedergewinnung, Kommunikation, Eventplanung usw.

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt

Es gibt unendlich viele andere Möglichkeiten, die Petition bekannter zu machen! Überlege dir, wie du dein Umfeld am besten erreichen kannst – übers Radio, im Fernsehen, mit Podcasts, Plakatwerbung, einem Webegag, einer virtuellen Podiumsdiskussion, einer Social-Media-Kampagne oder durch Gespräche mit Lokalpolitiker*innen. Wir laden dich ein, kreativ zu werden, dich sicher zu fühlen und einfach Spaß zu haben. Die Möglichkeiten sind grenzenlos!